

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

24

KARL HONAY

II. Ausgabe.

Wien, am 19. Jänner 1931.

Die Grippe in Wien.

Beruhigende Aeusserungen des städtischen Gesundheitsamtes.

Stadtphysikus Dr. Gegenbauer teilt über die Grippeerkrankungen in Wien mit:

Seit ungefähr vierzehn Tagen werden in Wien zahlreiche Personen von einer katarrhalischen Erkrankung der Luftwege befallen. Die Erkrankungen sind mit hohem Fieber verbunden; die Kranken zeigen Ermattungs Zustände und fühlen sich sehr elend. Trotz dem stürmischen Beginn der Erkrankung tritt in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle schon nach wenigen Tagen Heilung ein. Schwerere Grippefälle sind bisher nur vereinzelt vorgekommen. Jedenfalls empfiehlt es sich, bei Erkrankungen an Grippe strenge Bettruhe zu halten und den Anordnungen des Arztes genauestens Folge zu leisten.

Mit der Bösartigkeit der Grippeerkrankungen des Jahres 1918 können die gegenwärtigen Grippefälle keineswegs gleichgestellt werden. Trotzdem hat sich selbstverständlich das städtische Gesundheitsamt, sowie sich die Erkrankungen zu häufen begannen, in einer Reihe von fortgesetzten Besprechungen mit den notwendigen Massnahmen befasst. Vor allem handelt es sich darum, schwerere Fälle ohne Zeitverlust der Spitalspflege zuzuführen. Zu diesem Zwecke stehen in mehreren Wiener Spitälern Grippebetten zur Verfügung. Hervorzuheben ist, dass die Grippe nicht zu jenen Krankheiten gehört, bei denen, etwa wie bei Scharlach, Diphtherie und dergleichen, eine sofortige Anzeigepflicht für jeden Einzelfall besteht. Die Aerzte sind bloss gehalten, allwöchentlich eine Summaranzeige über die Grippeerkrankungen zu erstatten. Das erschwert naturgemäss die Uebersicht über den jeweiligen Gesamtstand an Erkrankungen. Eine heute im städtischen Gesundheitsamt abgehaltene Sitzung hatte den Zwecke, soweit es unter den geschilderten Verhältnissen möglich ist, ein Bild über die gegenwärtige Ausbreitung der Grippe zu gewinnen und im Zusammenhang damit die erforderlichen weiteren Massnahmen vorzubereiten.